

Musik aus dem Kloster – rund um Mozart an den achten Valendaser Musiktagen

Vom 7. bis 13. Juli finden die traditionellen Valendaser Musiktage statt. Am 9. Juli ist das Brunnenkonzert, wo der Kammerchor Altaun wie immer mit Stimmen aus dem Safiental ergänzt wird.

pd. Die 8. Musiktage Valendas bringen viele unbekannte Werke, im Zentrum steht als instrumentales Stück ein Satz aus dem B-dur-Duo für Violine und Viola, einer kammermusikalischen Kostbarkeit von Mozart, der zu seiner Zeit als Komponist eine grosse Ausstrahlung auf die in den Klöstern gepflegte

Musik ausübte. Darüber hinaus hat Thüring Bräm das sehr kurze Kyrie-fragment von Mozart, das im Benediktinerkloster Mariastein (Solothurn) aufbewahrt wird, zu einem neuen Kyriesatz ergänzt. Darum herum gruppieren sich Kompositionen der Patres Anton Kiefer (17. Jh.), Ambros Stierlin (18. Jh.) und Leo

Stoecklin sowie dem Organisten Martin Vogt (19. Jh.) aus Mariastein. Die Aufführung von Bräms «Ich will lauschen ...» auf Texte des in seiner Thematik in Mittelbünden verwurzelten Dichters Conrad Ferdinand Meyer aus dem 19. Jahrhundert für Bariton, Violine und Viola wird den Bezug zur Region herstellen. Eingerahmt wird das Konzert durch Orgelwerke von Mozart und Mendelssohn. Im Vorkonzert in Camp (Vals) erklingt Bibers Passacaglia von zirka 1675.

Das traditionelle Brunnenkonzert «Alte Klänge» findet am Mittwoch, 9. Juli, um 20.30 Uhr am Brunnenplatz in Valendas statt mit dem Orchester Schällefürnd Valendas, dem Kammerchor Altaun ergänzt durch Teilnehmer aus der Gemeinde Safiental (Volkslieder) sowie Thüring Bräm, Klavier, Peter Mächler, Bariton, Lia Andres, Sopran, und Ola Senddecki, Violine, und der Kapelle Hunger aus Safien.

Die Kirchenkonzerte des Kammerchors Altaun unter der Leitung von Thüring Bräm finden statt: 11. Juli, 20 Uhr, Pfarrkirche Tomils; 12. Juli, 20.30 Uhr, Pfarrkirche Laax; 13. Juli, 13.30 Uhr, Vorkonzert Kapelle Camp Vals; 17 Uhr Hauptkonzert Pfarrkirche Vals.



*Am 9. Juli ist das
Brunnenkonzert in
Valendas.
Bild zVg*



Die Ausstellung «Erwachen zu neuem Leben» wird am Dorffest in Valendas ebenfalls miteinbezogen. Bild sj

10-Jahr-Jubiläum Valendas Impuls – noch tatkräftige Hände gesucht

sj. Im Oktober 2003 hatten einige interessierte Leute eine Idee, im Jahr darauf wurde der Verein dazu gegründet, und im September dieses Jahres wird das 10-Jahr-Jubiläum des Vereins Valendas Impuls gefeiert. Das Ziel, die damalige Gemeinde Valendas, welche heute zur Gemeinde Safiental gehört, zu beleben und die Bewohner auf die Schönheiten im eigenen Dorf zu sensibilisieren, wurde bis heute mit vielen, tollen Erfolgen gekrönt, eine davon wird Ende Monat eröffnet das neue «Gasthaus am Brunnen».

«Auch heute sind wir ganz klar auf den Ort Valendas fokussiert», meint Präsident Walter Marchion, auf die ganze fusionierte Gemeinde möchte er das Wirken des Vereins nicht ausdehnen. Viel Herzblut wurde in viele Projekte gesteckt und dies soll nun auch gebührend gefeiert werden. «Einige Fragen von anno dazumal können wir heute klar mit Ja beantworten», meint Marchion stolz, «und können sagen, dass wir unser Ortsbild zu neuem Leben erweckt haben.» Marchion

fasst es so zusammen, man habe Valendas aus dem Dornröschenschlaf geholt und sei auf dem richtigen Weg.

«Wir haben den Verein Valendas Impuls damals mit 14 Anwesenden gegründet», so der Präsident, heute habe man 234 Mitglieder und 24 Gönner. Und dies soll gefeiert werden. «Wir wollen am 21. September ein Dorffest veranstalten», so Vizepräsidentin Regula Ragetti, «auch, um der Bevölkerung und allen, die uns unterstützen einmal Danke zu sagen.» Aber, so ein Fest kann nur stattfinden, wenn auch viele mitmachen und etwas dazu beitragen. Darum sind alle Vereine und überhaupt jederman dazu eingeladen, sich aktiv am Fest zu beteiligen. «Wir hätten gerne verschiedenste Attraktionen übers ganze Dorf verteilt», schwebt Ragetti vor, und darum würde man sich freuen, wenn möglichst viele mitmachen würden.

Anmeldungen bei ninabuchli@bluewin.ch oder Telefon 081 921 50 94

Am 21. September ins Valendaser Turalihus schauen

sj. Seit 2007 ist das Valendaser Turalihus im Besitz der Zürcher Stiftung Ferien im Bau- und Denkmal, welche 2005 vom Schweizer Heimatschutz gegründet wurde. Im 2011 wurde mit den Arbeiten begonnen, um dem Ziel, zwei Ferienwohnungen einzurichten, näherzukommen. Das stattliche Bürgerhaus, wo der älteste Teil aus dem Jahr 1485 stammt und das heutige Aussehen auf einen Umbau von 1775 zurückgeht, wurde nun sorgfältig renoviert, um künftigen Gästen ein Ferienerlebnis in der Atmosphäre eines reichen Bürgerhauses des 18. Jahrhundert zu bieten, wie auf der Homepage der Stiftung zu lesen ist. Am selben Datum wie das Valendaser Dorffest – 21. September – will man nun der interessierten Öffentlichkeit das Resultat zeigen. Wie von der Geschäftsführerin Kerstin Camenisch zu erfahren war, werden Führungen stattfinden, und man darf auch auf eigene Faust reinschauen. Die zwei geschaffenen Ferienwohnungen, wobei eine zweistöckig ist, bieten Platz für acht respektive vier Personen. Das Projekt, welches über zwei Millionen verschlingt, konnte laut Camenisch erstmals in der Geschichte der Stiftung nicht allein über Spenden finanziert werden.



Am 21. September wird auch das Turalihus nach einigen Jahren Renovation seine Türen öffnen. Bild zvg

ANZEIGE.....

Parkett · Teppich · Spachtelböden · Designbeläge
Vorhänge · Beschattungssysteme für

- inspirierende Lebens- und Arbeitsräume
- entspannende Wohn- und Schlafzimmer
- sonnige Gute-Laune-Stunden
- überzeugte Wohn-Designer
- lebensfrohe Energiebündel
- für verträumte Relax-Oasen

Showroom offen auf Voranmeldung, auch samstags

WOHLFÜHL-AMBIENTE

BIELER

Böden & Vorhänge
Via Atria 7 · 7402 Bonaduz
Tel. 081 641 28 30
Mail info@bielerboeden.ch

www.bielerboeden.ch